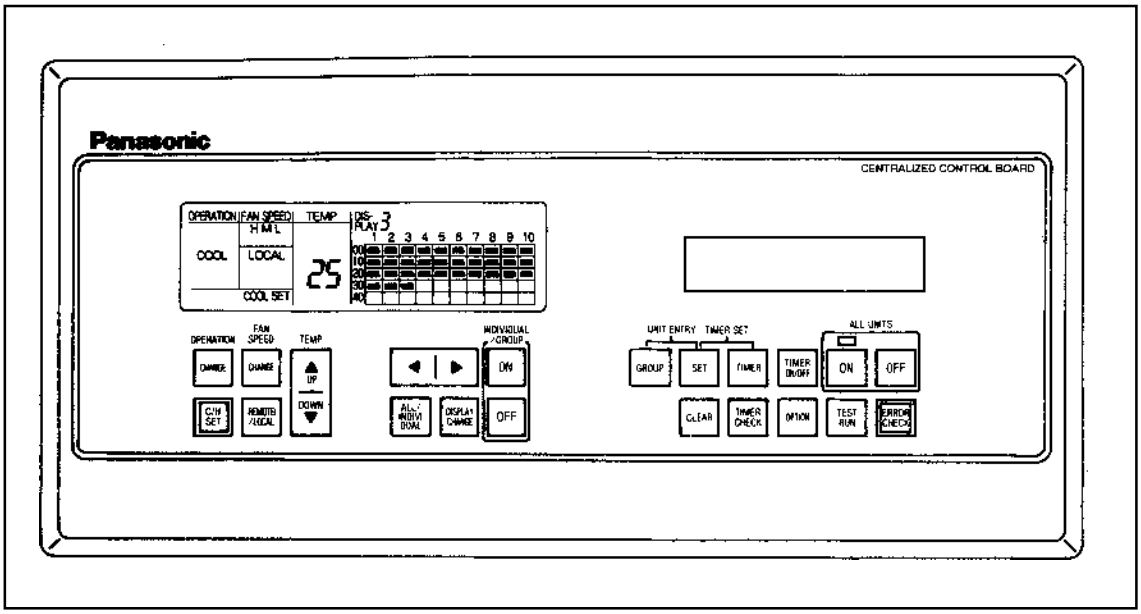
Panasonic

Bedienungsanleitung

Zentrale Bedienstation für UM4-System

Modell: CZ-ESM



Hauptleistungsmerkmale 2
Wichtige Sicherheitshinweise 2
Bezeichnung der Bedien- und Anzeigeelemente 3
Detaildarstellung von Anzeigetableau und Anzeigefenster 4
Grundeinstellung 6
- Einstellen von Datum und Uhrzeit 6
- Registrieren der Innengeräte 7
- Konfigurieren von Gruppen 8
- Einstellen von Zeitplänen 9
- Verändern der eingestellten Zeitpläne 10
- Prüfen der eingestellten Zeitpläne 10

Betrieb 11
- Betrieb aller Innengeräte 11
- Gruppenbetrieb 12
- Einzelbetrieb 13

Bedientasten 14
Weitere Funktionen 16
Störungssuche 20

Hauptleistungsmerkmale

• Zentrale Steuerung von bis zu 200 Innengeräten

- Bis zu 200 Innengeräte können individuell angesteuert oder in Gruppen zusammengefaßt werden.
- Die Innengeräte lassen sich für den Gruppenbetrieb in bis zu 50 verschiedenen Gruppen frei konfigurieren.
- Funktionen wie Ventilatordrehzahl, Raumtemperatur und Auswahl der Betriebsart können separat für jedes Innengerät definiert werden.
- Die Betriebsbedingungen jedes Innengerätes lassen sich über zahlreiche Überwachungsfunktionen kontrollieren.

• Wochenprogramm

- Für jede Gruppe kann ein eigenes Wochenprogramm ausgeführt werden (maximal 3 Ein-/Aus-Vorgänge pro Tag).

• Umfassende Inspektions- und Wartungsfunktionen

- Jedes Innengerät kann einzeln auf Fehlfunktionen und Störungen geprüft und überwacht werden.

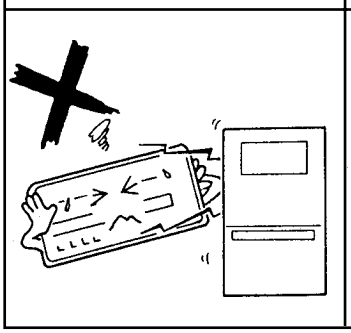
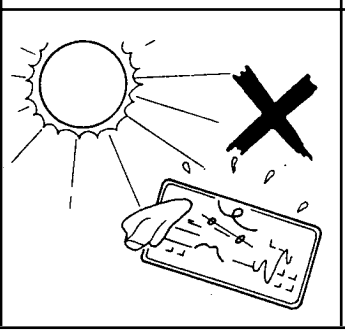
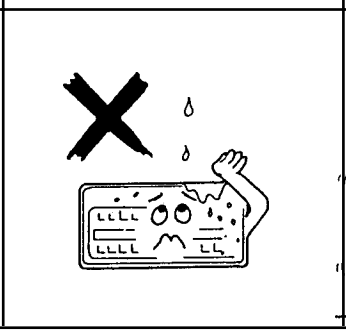
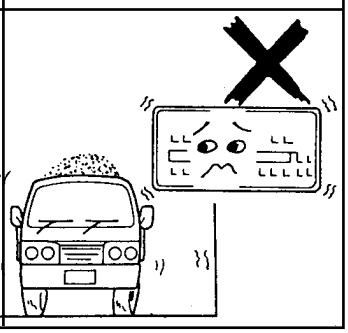
Hinweis zur Spannungsversorgung: Schalten Sie die Spannungsversorgung nicht aus, solange der Testbetrieb oder die Grundeinstellung der zentralen Bedienstation noch nicht abgeschlossen ist. Wenn länger als zwei Wochen keine Spannung an der Bedienstation anliegt, sind Uhrzeit, Timer-Einstellungen und Registrierung der Innengeräte gelöscht.

Wichtig: Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme des Gerätes sorgfältig durch, um eine korrekte Bedienung sicherzustellen. Bewahren Sie sie anschließend an einem sicheren Ort auf, damit Sie im Bedarfsfall jederzeit darauf zurückgreifen können.

Wichtige Sicherheitshinweise

Auswahl des Aufstellungsortes

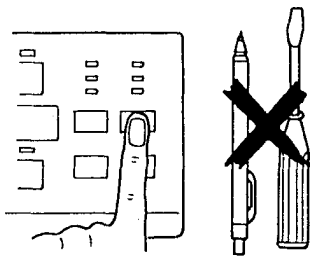
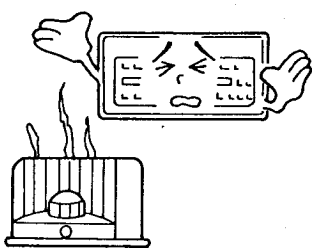
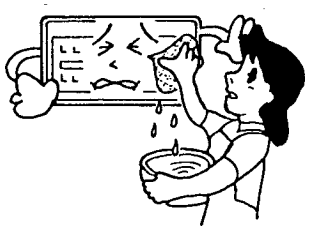
Installieren Sie die zentrale Bedienstation nur dort, wo keine der folgenden Einschränkungen vorliegt:

Elektrorauschen	Direkte Sonneneinstrahlung oder Wärmequellen	Wasser oder Feuchtigkeit	Vibrationen
			

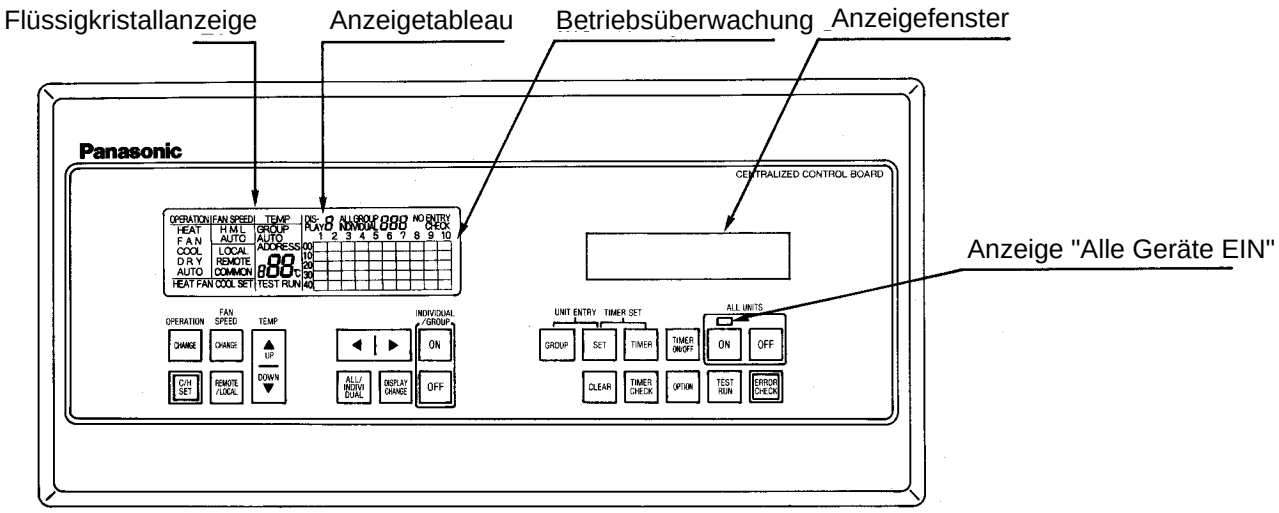
Bei Nichtbeachtung kann es zu Betriebsstörungen, Fehlfunktionen oder Schäden am Gerät kommen.

Betrieb der zentralen Bedienstation

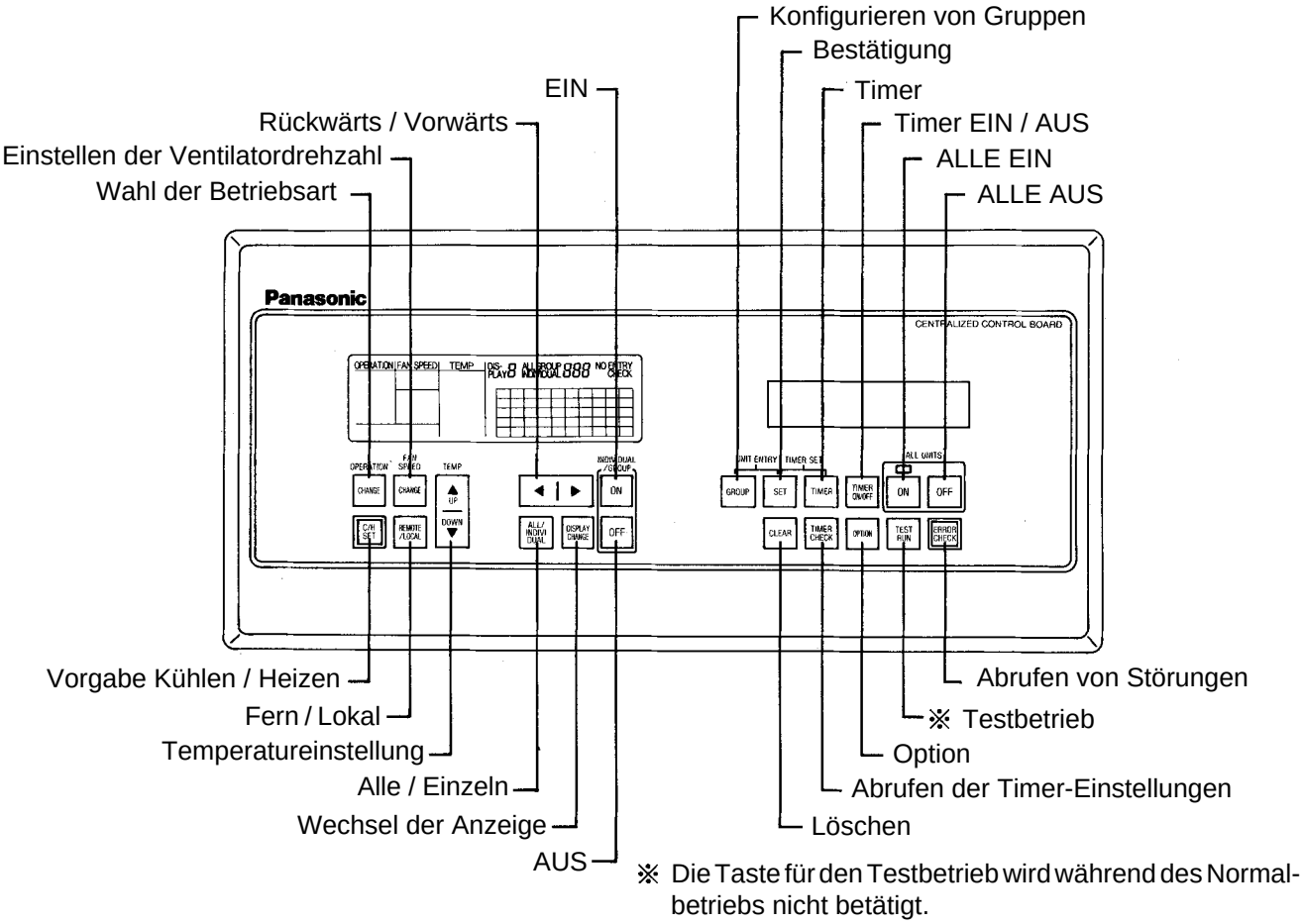
Beachten Sie folgende Hinweise zu Bedienung, Betrieb und Reinigung des Gerätes:

Die Tasten nur mit den Fingern betätigen.	Keine Heizgeräte in der Nähe der Bedienstation betreiben.	Die Bedienstation nicht feucht reinigen.
		

Bezeichnung der Bedien- und Anzeigeelemente

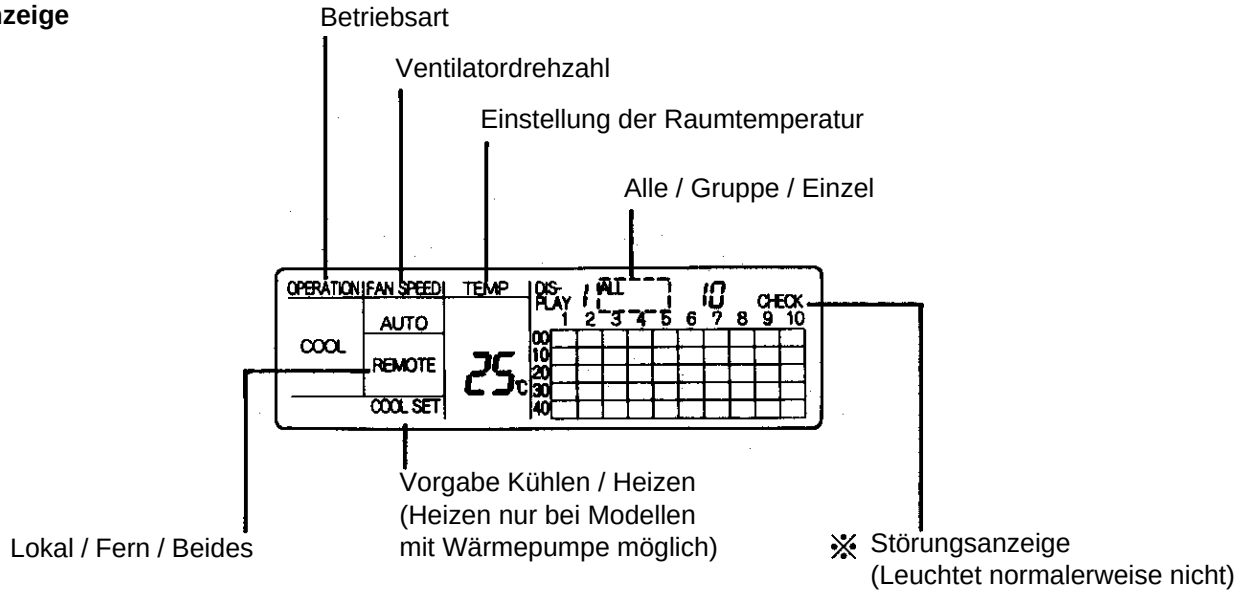


Hinweis:
Das Anzeigetableau ist hier zu Erklärungszwecken mit allen vorhandenen Anzeigeelementen dargestellt. Während des tatsächlichen Betriebs leuchten nur die jeweils aktivierten Anzeigeelemente.

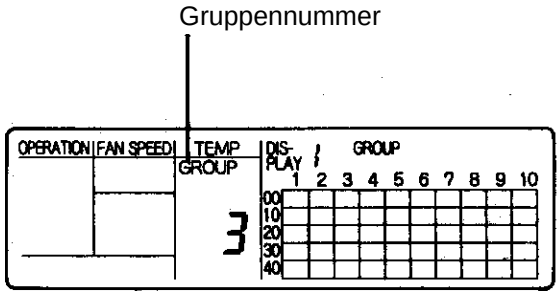


Detaildarstellung von Anzeigetableau und Anzeigefenster

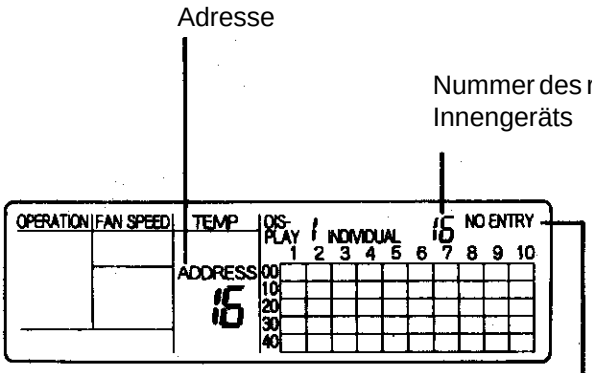
Normalanzeige



Anzeige beim Konfigurieren der Gruppen

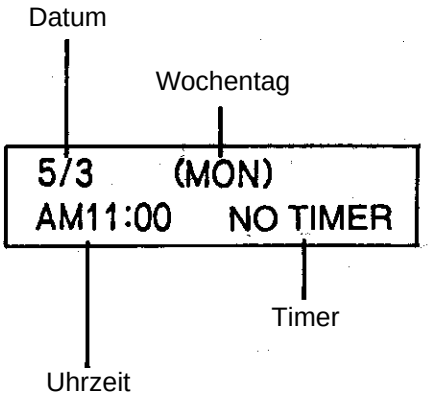


Anzeige beim Registrieren der Innengeräte

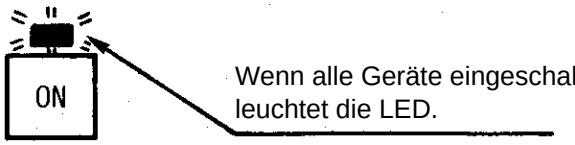


※ Anzeige bei nichtregistriertem Innengerät
(Leuchtet normalerweise nicht)

Anzeigefenster



ALLE GERÄTE EIN

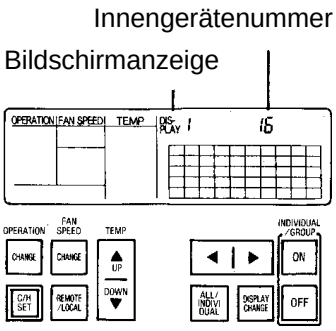


Wenn alle Geräte eingeschaltet sind,
leuchtet die LED.

Betriebsüberwachung

In der Anzeigematrix der Betriebsüberwachung können Sie ablesen, ob ein Innengerät registriert und ob dieses Gerät in Betrieb ist. Eine Matrix bietet Platz für die Anzeige von 50 Innengeräten, und da maximal 200 Innengeräte an die zentrale Bedienstation angeschlossen werden können, besitzt die Betriebsüberwachung insgesamt 4 Bildschirme.

Oberhalb der Matrix geben die Anzeigetexte DISPLAY 1 … DISPLAY 4 an, in welchem Bildschirm Sie sich gerade befinden.



◤ Erscheint in der Matrix, wenn das Innengerät gerade in Betrieb ist.

◢ Erscheint in der Matrix, wenn das Innengerät registriert ist.

Wenn Sie die drei Bildschirme abrufen möchten, die gerade nicht angezeigt werden, müssen Sie je nach aktueller Betriebsart wie folgt vorgehen:

Fall1: Oberhalb der Anzeigematrix erscheint INDIVIDUAL, d. h. die Betriebsart INDIVIDUAL ist aktiviert.

Drücken Sie gleichzeitig auf die beiden Tasten GROUP SET. Wenn das angewählte Innengerät registriert ist, erscheint ◢ in der Matrix.

Drücken Sie jetzt auf DISPLAY CHANGE, um die anderen Bildschirme anzeigen zu lassen.

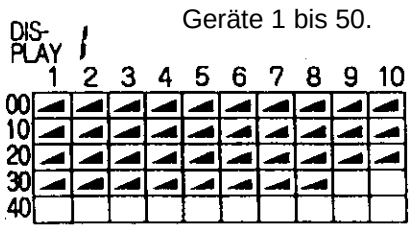
Fall 2: Oberhalb der Anzeigematrix erscheint eine der Betriebsarten ALL oder GROUP.

Drücken Sie auf DISPLAY CHANGE. Die Bildschirme wechseln mit jedem Druck auf diese Taste in der Reihenfolge 1 → 2 → 3 → 4.

Verlassen der Bildschirmanzeigen in der Betriebsart GROUP:
Drücken Sie noch einmal gleichzeitig auf die Tasten GROUP und SET. Darauf kehrt die Anzeige wieder zu ihrem normalen Inhalt zurück.

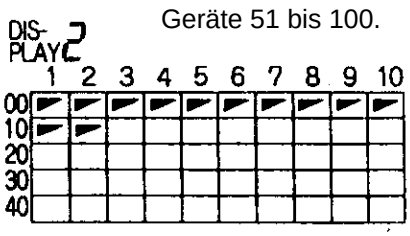
Beispiele für die vier Bildschirme der Betriebsüberwachung

Bildschirm 1:
Geräte 1 bis 50.



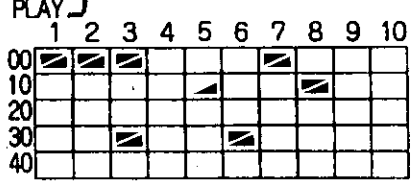
Die Geräte 1 bis 38 sind registriert, die Geräte 39 bis 50 sind nicht registriert.

Bildschirm 2:
Geräte 51 bis 100.



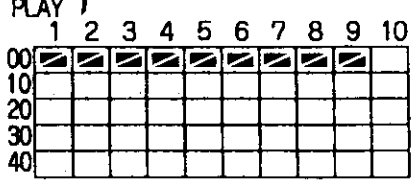
Die Geräte 51 bis 62 sind in Betrieb.

Bildschirm 3:
Geräte 101 bis 150.



Die Geräte 101, 102, 103, 107, 118, 133 und 136 sind in Betrieb. Gerät 115 ist nicht in Betrieb.

Bildschirm 4:
Geräte 151 bis 200.

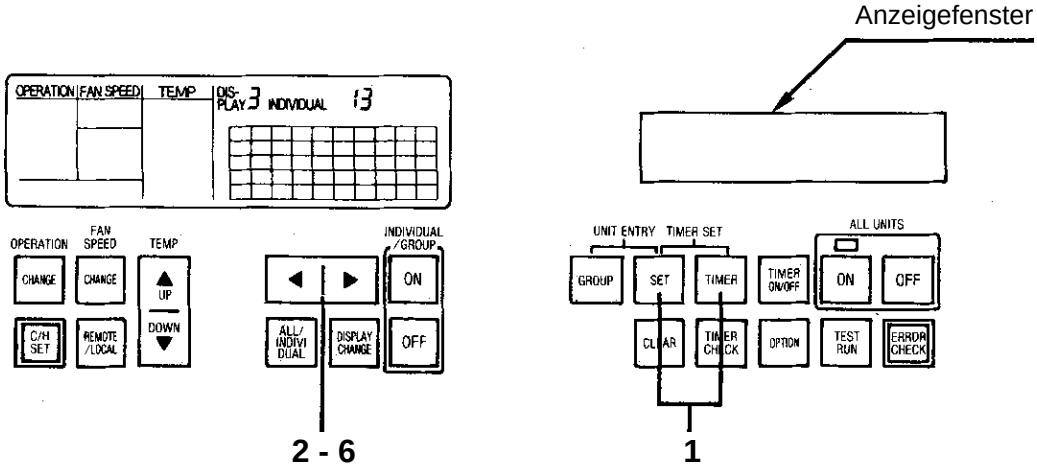


Die Geräte 151 bis 159 sind in Betrieb.

Einstellen von Datum und Uhrzeit

1. Stellen Sie vor dem Einschalten des Systems das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit ein.
2. Beim Einschalten der Spannungsversorgung werden die Adressen der Innengeräte automatisch in aufsteigender Reihenfolge registriert (bis zu maximal 200 Geräte).
   Wenn Sie die Innengeräte manuell auswählen und registrieren wollen, müssen Sie die Registrierung im Anschluß erneut durchführen (siehe Seite 6).

Die Einstellung von Datum und Uhrzeit ist für den korrekten Betrieb des Timers erforderlich.



Hinweis: Wenn Sie beim Einstellen der Ziffern und Anzeigetexte die Pfeiltasten gedrückt halten, erreichen Sie einen Schnelldurchlauf der möglichen Werte.

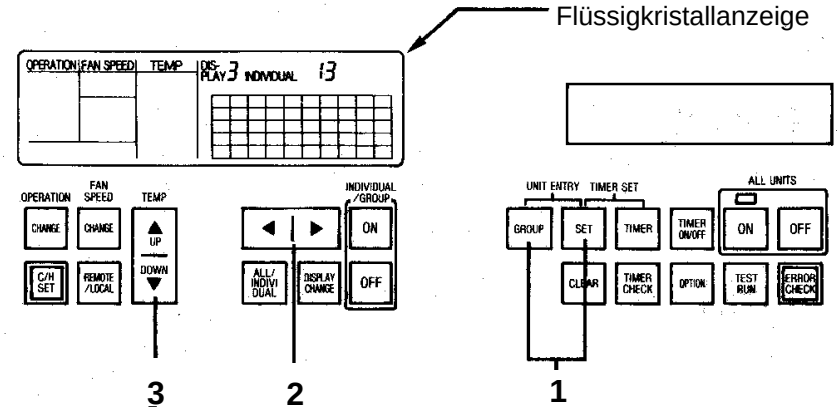
Beispiel: Einstellen von Datum und Zeit auf 10:25 Uhr am 3. Mai.

Schritt	Tastensymbole	Aktion	Anzeigefenster
1	TIMER • SET	**Drücken Sie solange gleichzeitig auf TIMER und SET, bis die Zeitanzeige erscheint.** Stellen Sie die blinkenden Anzeigen der Reihenfolge nach ein.	1
2	◄ | ► ⇨ SET	**Stellen Sie den Monat ein (Mai).** Drücken Sie nach der Einstellung auf SET.	5
3	◄ | ► ⇨ SET	**Stellen Sie den Tag ein (3.).** Drücken Sie nach der Einstellung auf SET.	5/3
4	◄ | ► ⇨ SET	**Stellen Sie den Wochentag ein (Montag).** Drücken Sie nach der Einstellung auf SET.	5/3 MON
5	◄ | ► ⇨ SET	**Stellen Sie die Stunden ein (10 Uhr vormittags).** Drücken Sie nach der Einstellung auf SET. Anmerkung: AM = vormittags - PM = nachmittags	5/3 MON AM10
6	◄ | ► ⇨ SET	**Stellen Sie die Minuten ein (25).** Drücken Sie nach der Einstellung auf SET.	5/3 MON AM10:25
Damit ist die Einstellung von Datum und Uhrzeit abgeschlossen.			5/3 MON AM10:25

Registrieren der Innengeräte

- Registrieren Sie die Gerätenummern der Innengeräte, die von der zentralen Bedienstation angesteuert werden sollen (bis zu maximal 200 Geräte). Die Registrierung der Innengeräte erfolgt über ihre Geräteadresse.
- Notieren Sie die Adressen der Geräte vorab, damit es bei der Registrierung nicht zu fehlerhaften Zuordnungen kommt.

Was ist der Unterschied zwischen Nummer und Adresse eines Innengerätes?
Jedes in der zentralen Bedienstation registrierte Innengerät erhält bei seiner Registrierung eine Nummer, z. B. Gerät Nr. 1, Nr. 2, ..., Nr. 199, Nr. 200 (maximal). Mit dieser Nummer kann der Bediener an der zentralen Bedienstation während des Betriebs auf das jeweilige Gerät zugreifen. Wenn z. B. 20 Innengeräte über die zentrale Bedienstation gesteuert werden, können ihnen die Gerätenummern 1, 2, ..., 19, 20 zugewiesen werden. Die Vergabe der Nummern muß jedoch (bei weniger als 200 Geräten) weder mit 1 beginnen, noch muß sie fortlaufend erfolgen.
Während seiner Installation erhält jedes Innengerät eine dreistellige Adresse (Beispiel: 001), die den korrekten Betrieb des Gerätes in einem Klimasystem sicherstellt. Bei der Installation von insgesamt 20 Innengeräten können diesen die Geräteadressen 001, 002, ..., 019, 020 zugewiesen werden. Eine Adresse darf dabei nur genau einmal vergeben werden, da es ansonsten zu einer Fehlermeldung kommt. Auch die Vergabe der Geräteadressen muß (bei weniger als 200 Geräten) weder mit 001 beginnen, noch muß sie fortlaufend erfolgen. Auch zwischen Geräteadresse und Gerätenummer muß keine Übereinstimmung bestehen; z. B. kann das Innengerät mit der Adresse 017 bei der Registrierung in der zentralen Bedienstation die Gerätenummer 5 erhalten.



Hinweis: Wenn Sie beim Einstellen der Ziffern und Anzeigetexte die Pfeiltasten gedrückt halten, erreichen Sie einen Schnelldurchlauf der möglichen Werte.

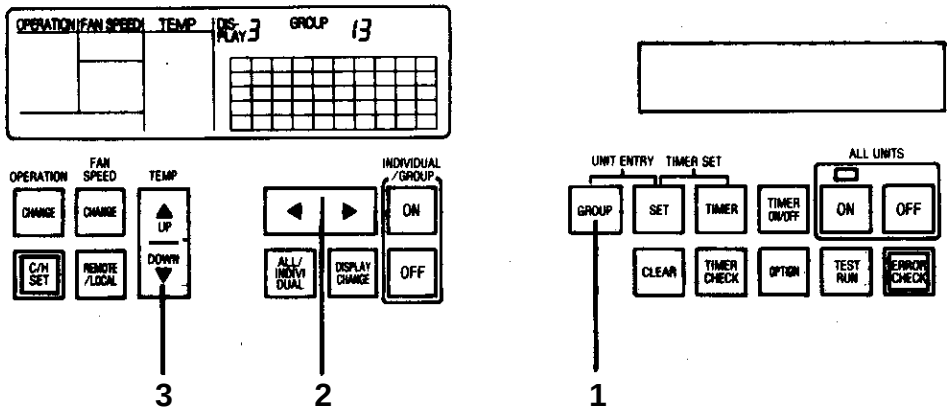
Beispiel: Registrieren des Innengerätes mit Adresse "005" auf Gerätenummer 10 in der zentralen Bedienstation.

Schritt	Tastensymbole	Aktion	Anzeige
1	GROUP • SET	**Drücken Sie solange gleichzeitig auf GROUP und SET, bis der Registrierungsmodus erscheint.** Stellen Sie die blinkenden Anzeigen der Reihenfolge nach ein.	UNIT ENTRY MODE
2	◄ | ►	**Stellen Sie die Gerätenummer (10) ein.**	
3	TEMP ▲ UP / DOWN ▼	**Stellen Sie die Geräteadresse (005) ein.** Drücken Sie nach der Einstellung auf SET.	
	⇩ SET	**Die Anzeige schaltet daraufhin weiter zur Registrierung des nächsten Innengerätes.** Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 zur Registrierung weiterer Geräte.	

Wenn das Registrieren der Innengeräte abgeschlossen ist, drücken Sie nochmals gleichzeitig auf GROUP und SET, damit die normale Anzeige wieder erscheint.
Sie löschen eine registrierte Gerätenummer, indem Sie in Schritt 3 mit den Pfeiltasten VORWÄRTS / RÜCKWÄRTS die zu löschende Gerätenummer angeben und dann auf CLEAR drücken (bei blinkender Anzeige).
Wenn Ihnen bei der Registrierung ein Fehler unterläuft, kehren Sie zu Schritt 1 zurück, und wiederholen Sie den Vorgang korrekt.

Konfigurieren von Gruppen

Sie können alle registrierten Innengeräte in maximal 50 Gruppen zusammenstellen.



Hinweis: Wenn Sie beim Einstellen der Ziffern und Anzeigetexte die Pfeiltasten gedrückt halten, erreichen Sie einen Schnelldurchlauf der möglichen Werte.

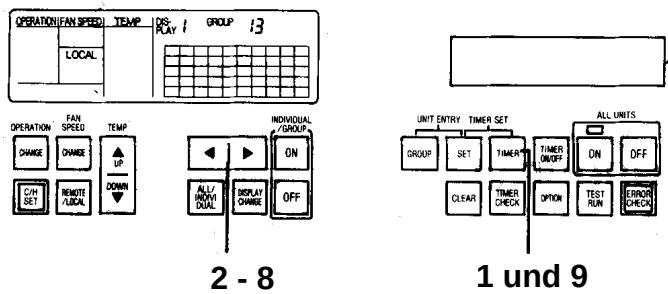
Beispiel: Zuordnen von Innengerät Nr. 5 zu Gruppe 2

Schritt	Tastensymbole	Aktion	Anzeige
1	GROUP	**Drücken Sie solange auf GROUP, bis der Gruppenkonfigurationsmodus erscheint.** Stellen Sie die blinkenden Anzeigen der Reihenfolge nach ein.	Anzeige-fenster **GROUPING MODE**
2	◀ | ▶	**Stellen Sie die Gerätenummer (5) ein.**	
3	TEMP ▲ UP / DOWN ▼ ⇩ SET	**Stellen Sie die Gruppennummer (GROUP 2) ein.** Drücken Sie nach der Einstellung auf SET. **Die Anzeige schaltet daraufhin weiter zur Zuordnung des nächsten Gerätes zu einer Gruppe.** Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 zur Konfigurierung weiterer Gruppen. Hinweis: Innengeräte können nicht mehreren Gruppen zugeordnet werden. Wenn z. B. Innengerät Nr. 1 der Gruppe 1 zugeordnet wurde, kann es keiner weiteren Gruppe zugeordnet werden.	

Wenn die Konfiguration der Gruppen abgeschlossen ist, drücken Sie nochmals auf GROUP, damit die normale Anzeige wieder erscheint.
Sie löschen eine Gruppenkonfiguration, indem Sie in Schritt 3 mit den Pfeiltasten VORWÄRTS / RÜCKWÄRTS die zu löschende Gerätenummer angeben und dann auf CLEAR drücken (bei blinkender Anzeige).
Wenn Ihnen bei der Konfiguration ein Fehler unterläuft, kehren Sie zu Schritt 1 zurück, und wiederholen Sie den Vorgang korrekt.

Einstellen von Zeitplänen

• Für jede Gruppe können separate Wochenprogramme eingestellt werden (max. 3 Ein-/Aus-Vorgänge pro Tag).



Detailangaben zu den Programmen erscheinen im Anzeigefenster.

Hinweis: Wenn Sie beim Einstellen der Ziffern und Anzeigetexte die Pfeiltasten gedrückt halten, erreichen Sie einen Schnelldurchlauf der möglichen Werte.

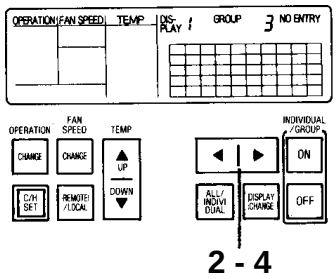
Beispiel: Voreinstellung von Betriebszeiten für die Innengeräte in Gruppe 3 (Freitags von 08:30 Uhr bis 16:40 Uhr)

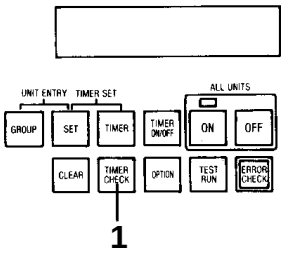
• Prüfen Sie, daß die Uhr korrekt eingestellt ist und die Gruppen bereits zusammengestellt wurden (siehe Seite 8).
• Machen Sie vorab folgende Einstellungen (siehe Seite 14): REMOTE / LOCAL, Betriebsart, Kühlen / Heizen, Ventilatordrehzahl und Temperatur.

Schritt	Tastensymbole	Aktion	Anzeigefenster
1	TIMER	**Drücken Sie solange auf TIMER, bis "TIMER MODE" im Anzeigefenster erscheint.** Stellen Sie die blinkenden Anzeigen der Reihenfolge nach ein.	TIMER MODE MON GROUP 01-1
2	◄ | ► ⇨ SET	**Stellen Sie den Wochentag ein (Freitag).** Drücken Sie nach der Einstellung auf SET.	TIMER MODE FRI GROUP 01-1
3	◄ | ► ⇨ SET	**Stellen Sie die Gruppennummer (Gruppe 3) ein.** Drücken Sie nach der Einstellung auf SET.	TIMER MODE FRI GROUP 03-1
4	◄ | ► ⇨ SET	**Stellen Sie die Programmnummer (Programm 3) ein.** Drücken Sie nach der Einstellung auf SET.	TIMER MODE FRI GROUP 03-1
5	◄ | ► ⇨ SET	**Stellen Sie die Stunde (8) der Einschaltzeit ein.** Drücken Sie nach der Einstellung auf SET.	FRI GROUP 03-1 AM 8
6	◄ | ► ⇨ SET	**Stellen Sie die Minuten (30) der Einschaltzeit ein.** Die Minuten können in Zehnerschritten eingestellt werden. Drücken Sie nach der Einstellung auf SET.	FRI GROUP 03-1 AM 8:30 >
7	◄ | ► ⇨ SET	**Stellen Sie die Stunde (16) der Ausschaltzeit ein.** Anm.: PM 4 entspricht 4 Uhr nachmittags. Drücken Sie nach der Einstellung auf SET.	FRI GROUP 03-1 AM 8:30 > PM 4
8	◄ | ► ⇨ SET	**Stellen Sie die Minuten (40) der Ausschaltzeit ein.** Drücken Sie nach der Einstellung auf SET.	FRI GROUP 03-1 AM 8:30 > PM 4:40
9	TIMER	**Durch Drücken auf TIMER stellen Sie den TIMER-Standby-Modus ein.** Der Normalbetrieb ist auch in diesem Modus weiterhin möglich.	Im Anzeigefenster erscheint wieder die aktuelle Zeitanzeige

Wenn in den Schritten 5 und 6 CLEAR anstelle von SET gedrückt wird, schalten bei Erreichen der Ausschaltzeit nur die Innengeräte ab, für die auch eine solche eingestellt wurde. Dies schützt vor unbeabsichtigtem Abschalten eines Gerätes.
Wenn kein Timer-Betrieb erforderlich ist, drücken Sie solange auf TIMER ON/OFF, bis NO TIMER erscheint.
Wenn Ihnen bei der Programmierung ein Fehler unterläuft, kehren Sie zu Schritt 1 zurück, und wiederholen Sie den Vorgang korrekt.

Prüfen der eingestellten Zeitpläne





Hinweis: Wenn Sie beim Einstellen der Ziffern und Anzeigetexte die Pfeiltasten gedrückt halten, erreichen Sie einen Schnelldurchlauf der möglichen Werte.

Wenn noch keine Einstellungen für den Timer-Betrieb gemacht wurden, müssen Sie diese Einstellungen zunächst vornehmen (siehe Seite 9).

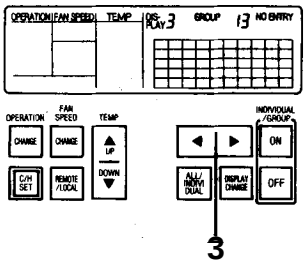
Beispiel: Prüfen der eingestellten Betriebszeiten für Gruppe 3 (Programm 3) am Samstag.

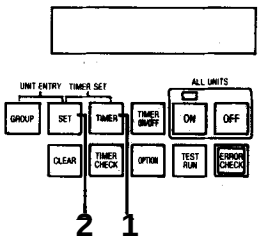
Schritt	Tastensymbole	Aktion	Anzeigefenster
1	TIMER CHECK	**Drücken Sie solange auf TIMER CHECK, bis "TIMER CHECK MODE" im Anzeigefenster erscheint.** • Der Anzeigetext "MON" blinkt.	TIMER CHECK MODE MON GROUP 01-1
2	◄ | ► ⇨ SET	**Stellen Sie den Wochentag (Samstag) ein, der überprüft werden soll.** Drücken Sie nach der Einstellung auf SET.	TIMER CHECK MODE SAT GROUP 01-1
3	◄ | ► ⇨ SET	**Stellen Sie die Gruppe (Gruppe 3) ein, die überprüft werden soll.** Drücken Sie nach der Einstellung auf SET.	TIMER CHECK MODE SAT GROUP 03-1
4	◄ | ► ⇨ SET	**Stellen Sie das Programm (3) ein, das überprüft werden soll.** Drücken Sie nach der Einstellung auf SET.	TIMER CHECK MODE SAT GROUP 03-3
5	TIMER CHECK	**Wenn Sie alle Einstellungen überprüft haben, drükken Sie noch einmal auf "TIMER CHECK".**	Im Anzeigefenster erscheint wieder die normale Zeitanzeige

• Anzeige, wenn Einstellungen für den Timer-Betrieb gemacht wurden: SAT GROUP 03-3 AM8 : 30>PM4 : 00
• Anzeige, wenn keine Einstellungen für den Timer-Betrieb gemacht wurden: SAT GROUP 03-3 - - - : ->- - - : -

Verändern der eingestellten Zeitpläne

Schritt	Tastensymbole	Aktion	Anzeige
1	TIMER	**Drücken Sie solange auf TIMER bis "TIMER MODE" im Anzeigefenster erscheint.** • Der Wochentag "MON" blinkt. • Führen Sie die Schritte 2 bis 4 auf Seite 9 durch, um die zu verändernden Einstellungen anzuzeigen.	TIMER MODE MON GROUP 01-1
2	SET	**Drücken Sie solange auf SET, bis die zu verändernde Einstellung angezeigt wird.** • Wenn Sie weiter als die gewünschte Einstellung blättern, drücken Sie noch einmal auf TIMER, und gehen Sie zu Schritt 1 zurück.	
3	◄ | ►	**Führen Sie die Änderung durch.** • Drücken Sie nach der Einstellung auf SET.	



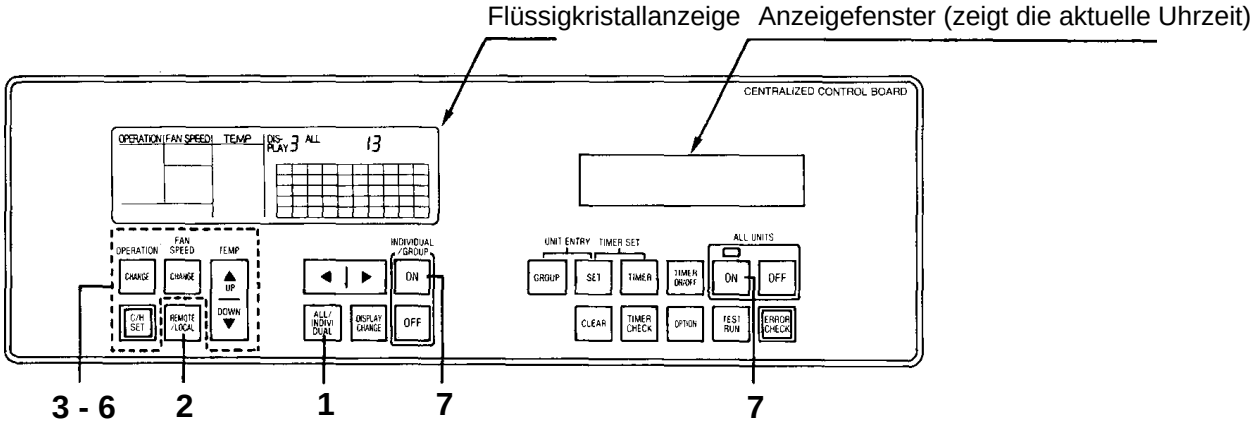


Um den TIMER-Betrieb zu aktivieren, drücken Sie noch einmal auf TIMER.
Um den TIMER-Betrieb zu deaktivieren, drücken Sie noch einmal auf TIMER und anschließend auf TIMER ON/OFF, bis "NO TIMER" erscheint.
Wenn Sie eine falsche Einstellung machen, kehren Sie zu Schritt 1 zurück, und wiederholen Sie den Vorgang korrekt.

Betrieb aller Innengeräte

Die Innengeräte können in einer der drei folgenden Betriebsarten gesteuert werden:
1. Gleichzeitiges Ansteuern aller Innengeräte (maximal 200): ALL-Modus
2. Zusammenfassen der Innengeräte in Gruppen und Ansteuern einzelner Gruppen: GROUP-Modus
3. Separates Ansteuern einzelner oder mehrerer Innengeräte: INDIVIDUAL-Modus.

Betrieb der Innengeräte im ALL-Modus



Beispiel: Betrieb aller 40 registrierten Innengeräte durch die zentrale Bedienstation bei 25 °C im automatischen Kühlbetrieb.

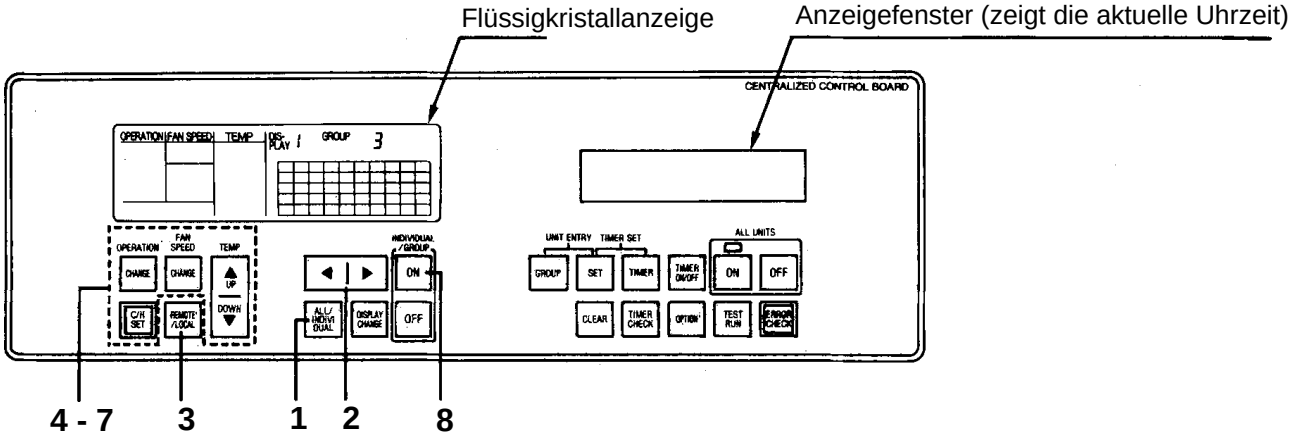
Schritt	Tasten-symbole	Aktion	Anzeigefenster
1	ALL/ INDIVI DUAL	**Stellen Sie "ALL" ein.**	
2	REMOTE /LOCAL	**Stellen Sie "REMOTE" oder "COMMON" ein.** Anm.: Die zentrale Bedienstation kann nicht betrieben werden, wenn "LOCAL" eingestellt ist.	
3 - 6	C/H SET OPERATION CHANGE FAN SPEED CHANGE TEMP UP DOWN	**Stellen Sie ein, ob Vorgabe Kühlen oder Heizen gewünscht ist (Beispiel: COOL SET).** Heizen können nur Wärmepumpenmodelle. **Stellen Sie die Betriebsart ein (Beispiel: COOL).** **Stellen Sie die Ventilatordrehzahl ein. (Beispiel: AUTO)** **Stellen Sie die Raumtemperatur ein. (Beispiel: 25 °C)**	Hinweis: Die Schritte 3 bis 6 können in beliebiger Reihenfolge durchgeführt werden. Nähere Angaben zu den hier vorgenommenen Einstellungen finden Sie auf Seite 14 und 15.
	ALL UNITS ON	**Starten Sie den Betrieb.** Drücken Sie auf ALL UNITS OFF, wenn Sie den Betrieb wieder stoppen möchten.	
7		Wenn Sie alle Innengeräte mit ALL UNITS ON ansteuern, erfolgt der Betrieb mit der für jedes einzelne Gerät eingestellten Temperatur, Ventilatordrehzahl usw. Nur wenn beim Drücken von ALL UNITS ON "REMOTE" oder "COMMON" angezeigt wird, startet der Betrieb aller registrierten Innengeräte. Durch Drücken von ALL UNITS ON wechselt die Betriebsart in den ALL-Modus, auch wenn über die Taste ALL/INDIVIDUAL zuvor GROUP oder INDIVIDUAL eingestellt war.	

Gruppenbetrieb

Die Innengeräte müssen vorab in Gruppen zusammengefaßt werden (siehe Seite 8).

Betrieb der einzelner Gruppen im GROUP-Modus

Alle in der Gruppe zusammengefaßten Innengeräte werden betrieben.

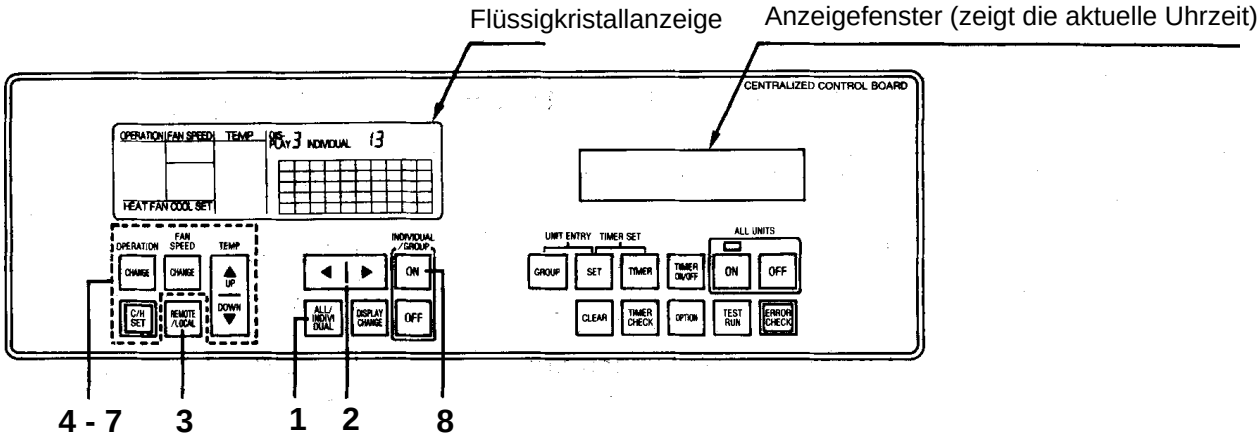


Beispiel: Betrieb aller 10 Innengeräte in Gruppe 3 bei 25 °C und vorgegebenem Kühlbetrieb.

Schritt	Tasten-symbole	Aktion	Anzeigefenster
1	ALL/ INDIVI DUAL	**Drücken Sie solange auf ALL / INDIVIDUAL, bis GROUP erscheint.**	
2	◄ | ►	**Wählen Sie Gruppe Nr. 3 aus.** ► Die angezeigte Ziffer erhöht sich. ◄ Die angezeigte Ziffer verringert sich. Schnelldurchlauf bei gedrückter Taste	
3	REMOTE /LOCAL	**Stellen Sie "REMOTE" oder "COMMON" ein.** Anm.: Die zentrale Bedienstation kann nicht betrieben werden, wenn "LOCAL" eingestellt ist.	
4 - 7	C/H SET OPERATION CHANGE FAN SPEED CHANGE TEMP UP DOWN SET	**Stellen Sie ein, ob Vorgabe Kühlen oder Heizen gewünscht ist (Beispiel: COOL SET).** Heizen können nur Wärmepumpenmodelle. **Stellen Sie die Betriebsart ein (Anzeige: COOL).** **Stellen Sie die Ventilatordrehzahl ein. (Anzeige: AUTO)** **Stellen Sie die Raumtemperatur ein. (Anzeige: 25 °C)** **Drücken Sie nach jedem Einzelschritt auf SET.**	Hinweis: Die Schritte 4 bis 7 können in beliebiger Reihenfolge durchgeführt werden. Nähere Angaben zu den hier vorgenommenen Einstellungen finden Sie auf Seite 14 und 15.
8	INDIVIDUAL /GROUP ON	**Starten Sie den Betrieb.** Drücken Sie auf INDIVIDUAL GROUP OFF, wenn Sie den Betrieb wieder stoppen möchten.	

Einzelbetrieb

Auswahl und Betrieb eines einzelnen Innengerätes im INDIVIDUAL-Modus



Beispiel: Betrieb von Innengerät Nr. 7 im Einzelmodus.

Schritt	Tasten-symbole	Aktion	Anzeigefenster
1	ALL/ INDIVI DUAL	**Drücken Sie solange auf ALL / INDIVIDUAL, bis INDIVIDUAL erscheint.**	
2	◄ | ►	**Wählen Sie Innengerät Nr. 7 aus.**	
3	REMOTE /LOCAL	**Stellen Sie "REMOTE" oder "COMMON" ein.** Anm.: Die zentrale Bedienstation kann nicht betrieben werden, wenn "LOCAL" eingestellt ist.	
4 - 7	C/H SET OPERATION CHANGE FAN SPEED CHANGE TEMP UP DOWN	**Stellen Sie ein, ob Vorgabe Kühlen oder Heizen gewünscht ist (Beispiel: COOL SET).** Heizen können nur Wärmepumpenmodelle. **Stellen Sie die Betriebsart ein (Anzeige: COOL).** **Stellen Sie die Ventilatordrehzahl ein. (Anzeige: AUTO)** **Stellen Sie die Raumtemperatur ein. (Anzeige: 25 °C)**	Hinweis: Die Schritte 4 bis 7 können in beliebiger Reihenfolge durchgeführt werden. Nähere Angaben zu den hier vorgenommenen Einstellungen finden Sie auf Seite 14 und 15.
8	INDIVIDUAL /GROUP ON	**Starten Sie den Betrieb.** Drücken Sie auf INDIVIDUAL / GROUP OFF, wenn Sie den Betrieb wieder stoppen möchten.	

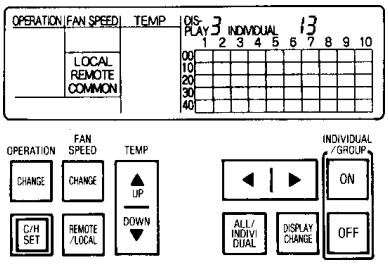
Auswahl und Betrieb mehrerer Innengeräte

Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 8, und wählen Sie weitere Innengeräte aus, die im Einzelmodus betrieben werden sollen.
Zum Stoppen einzelner Geräte wählen Sie mit den Pfeiltasten VORWÄRTS / RÜCKWÄRTS das enstprechende Gerät aus und drücken auf INDIVIDUAL / GROUP OFF.

REMOTE / LOCAL

Die Werte LOCAL, REMOTE oder COMMON können ausgewählt werden.

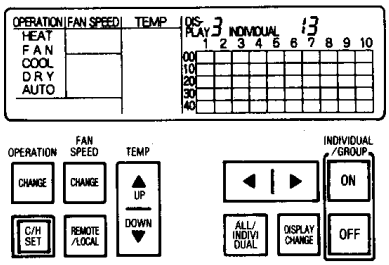
Hinweis:
Bei LOCAL ist keine Regelung über die zentrale Bedienstation möglich.
Bei REMOTE ist keine Regelung über die Fernbedienung des Innengeräts möglich.
Bei COMMON ist eine Regelung sowohl über die geräteeigene Fernbedienung als auch über die zentrale Bedienstation möglich (es gilt die jeweils letzte Einstellung des lokalen oder fernen Reglers).



Tastensymbole	Funktionen	Anzeige
REMOTE /LOCAL	**Die Einstellung ändert sich mit jedem Druck auf die Taste REMOTE / LOCAL wie rechts angegeben.** • Wählen Sie, von wo aus das Gerät bedient werden soll.	→ LOCAL → REMOTE → COMMON OPERATION FAN SPEED TEMP LOCAL
REMOTE /LOCAL	**Das Innengerät soll nur über seine eigene Fernbedienung bedient werden.** • Stellen Sie LOCAL ein.	LOCAL
	Das Innengerät soll nur über die zentrale Bedienstation bedient werden. • Stellen Sie REMOTE ein.	REMOTE
	Das Innengerät soll gemeinsam über seine eigene Fernbedienung und die zentrale Bedienstation bedient werden. • Stellen Sie COMMON ein.	COMMON

Betriebsart

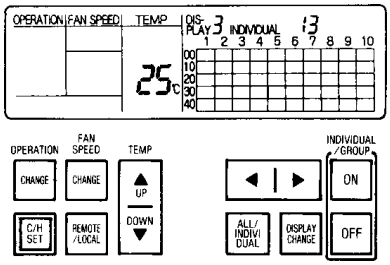
Die Werte HEAT, FAN, COOL, DEFROST oder AUTO können ausgewählt werden (Heizen ist nur bei Wärmepumpenmodellen möglich).

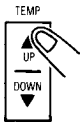
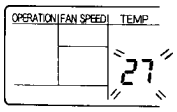
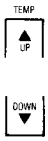


Tastensymbole	Funktionen	Anzeige
OPERATION CHANGE	**Die Einstellung ändert sich in der Reihenfolge** → HEAT → FAN → COOL → DRY → AUTO **bei jeder Betätigung der Taste.**	OPERATION FAN SPEED TEMP COOL
OPERATION CHANGE	**Betriebsart "Heizen": Stellen Sie HEAT ein.**	HEAT
	Betriebsart "Umluft": Stellen Sie FAN ein.	FAN
	Betriebsart "Kühlen": Stellen Sie COOL ein.	COOL
	Betriebsart "Entfeuchten": Stellen Sie DRY ein.	DRY
	Betriebsart "Automatik": Stellen Sie AUTO ein.	AUTO

Temperatureinstellung

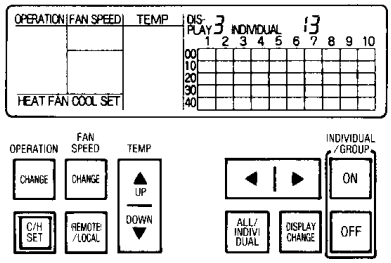
Die Raumtemperatur kann in Schritten von 1 °C zwischen dem Minimalwert 16 °C und dem Maximalwert 31 °C eingestellt werden.

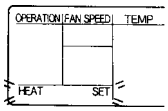


Tastensymbole	Funktionen	Anzeige
	Die Einstellung ändert sich bei jeder Betätigung der Taste in der Reihenfolge 16 °C - 17 °C - 18 °C ... 30 °C - 31 °C.	
	Die Einstellung erhöht sich bei Drücken auf UP in der Reihenfolge 16 °C - 17 °C - 18 °C ... 30 °C - 31 °C. Die Einstellung verringert sich bei Drücken auf DOWN in der Reihenfolge 31 °C - 30 °C - 29 °C ... 17 °C - 16 °C.	

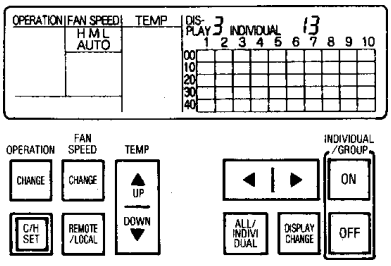
Vorgabe Kühlen / Heizen

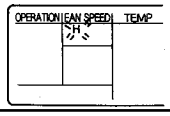
Die Betriebsarten Heizen, Umluft oder Kühlen können vorgegeben werden. Es ist auch möglich, keine dieser Betriebsarten vorzugeben. Der Heizbetrieb ist nur bei Wärmepumpenmodellen möglich.



Tastensymbole	Funktionen	Anzeige
	Die Einstellung ändert sich bei jeder Betätigung der Taste in der Reihenfolge: OFF (keine Vorgabe) - HEAT SET - FAN SET - COOL SET.	
	Vorgabe "Heizen": Auf HEAT SET einstellen.	
	Vorgabe "Umluft": Auf FAN SET einstellen.	
	Vorgabe "Kühlen": Auf COOL SET einstellen.	
	Keine Vorgabe: Auf OFF einstellen.	

Einstellen der Ventilatordrehzahl
Die Werte LO, MED, HI oder AUTO können ausgewählt werden.



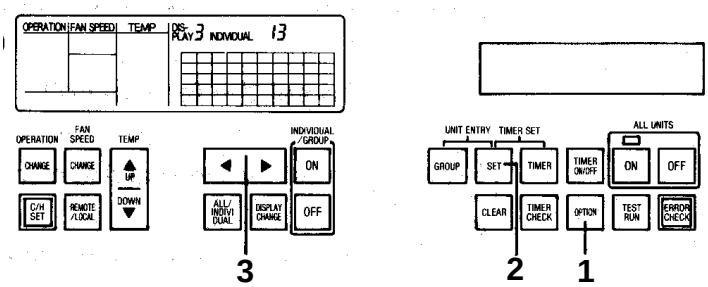
Tastensymbole	Funktionen	Anzeige
	Die Einstellung ändert sich bei jeder Betätigung der Taste in der Reihenfolge → HI → MED → LO → AUTO	
	Niedrige Ventilatordrehzahl: Stellen Sie LO ein.	LO
	Mittlere Ventilatordrehzahl: Stellen Sie MED ein.	MED
	Hohe Ventilatordrehzahl: Stellen Sie HI ein.	HI
	Automatische Ventilatordrehzahl: Stellen Sie AUTO ein.	AUTO

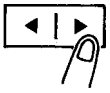
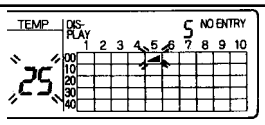
Wenn die Drehzahl auf AUTO eingestellt, paßt sie sich automatisch in Abhängigkeit von der Differenz zwischen Raumtemperatur und eingestellter Temperatur an: HI bei 4 °C oder höherer Abweichung, MED bei 2 °C bis 4 °C Abweichung und LO bei weniger als 2 °C Abweichung.
In der Betriebsart "Umluft" (FAN) läuft der Ventilator unabhängig von der Temperaturdifferenz mit der Drehzahl MED.

Weitere Funktionen

OPTION-Taste
Die folgenden Funktionen können mit der OPTION-Taste ausgeführt werden:
1. **Temperaturüberwachung**: Zeigt die Raumtemperatur am Aufstellort jedes Innengeräts einzeln an.
2. **Filteranzeige**: Zeigt die Innengeräte an, deren Filteranzeige ein Austauschen des Filters signalisiert.
3. **Zentrale Steuerung**: Mit dieser Funktion können Sie die zentrale Bedienstation zur zentralen Steuerung einer Gruppenfernbedienung CZ-ESS oder einer Schalt- und Statustafel CZ-EAN einsetzen.

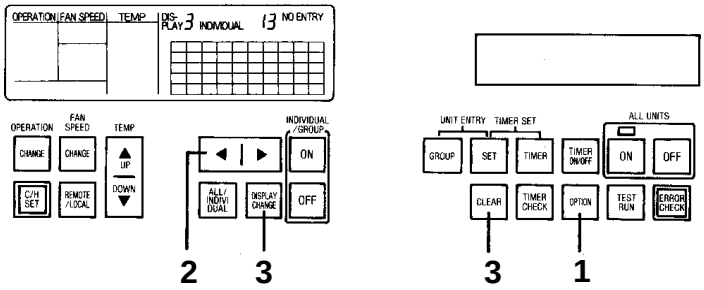
Temperaturüberwachung

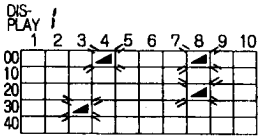


Schritt	Tastensymbole	Aktion	Anzeige
1		**Drücken Sie solange auf OPTION, bis die Anzeige ROOM TEMP. DISP. im Anzeigefenster erscheint.** • Die Anzeige blinkt.	MODE SELECT ROOM TEMP. DISP.
2		**Schalten Sie durch Drücken auf SET in die Betriebsart "Temperaturüberwachung".** • Die Anzeige blinkt nicht mehr und leuchtet permanent.	ROOM TEMP. DISP.
3		**Wählen Sie mit den Pfeiltasten das Innengerät aus, dessen Raumtemperatur auf dem Anzeigetableau erscheinen soll.**	

Wenn die Temperaturüberwachung abgeschlossen ist, drücken Sie noch einmal auf OPTION. Darauf stellt sich wieder die normale Anzeige ein.

Filteranzeige



Schritt	Tastensymbole	Aktion	Anzeige
1		**Drücken Sie solange auf OPTION, bis die Anzeige ROOM TEMP. DISP. im Anzeigefenster erscheint.** • Die Anzeige blinkt.	MODE SELECT ROOM TEMP. DISP.
2		**Schalten Sie mit den Pfeiltasten in die Betriebsart "Filteranzeige".** • Drücken Sie anschließend auf SET.	FILTER SIGN
3		**Prüfen Sie die Innengeräte, deren Filteranzeige leuchtet (siehe Beispiel rechts).** • Drücken Sie auf DISPLAY CHANGE, um den Überwachungsbildschirm zu wechseln. • Reinigen Sie die Filter der Innengeräte, deren Filteranzeige leuchtet. • Drücken Sie nach der Reinigung der Filter auf CLEAR, um die Filteranzeige für dieses Gerät zu löschen.	

Zum Verlassen dieser Betriebsart drücken Sie noch einmal auf OPTION. Darauf stellt sich wieder die normale Anzeige ein.

Zentrale Steuerung

Diese Funktion kann eingesetzt werden, wenn eine Gruppenfernbedienung CZ-ESS oder eine Schalt- und Statustafel CZ-EAN (beide optional) an die zentrale Bedienstation angeschlossen sind. Normalerweise besitzt bei Verwendung der zentralen Bedienstation zusammen mit einer Gruppenfernbedienung oder einer Schalt- und Statustafel die letzte Einstellung die Priorität, unabhängig davon, an welcher Regelquelle sie vorgenommen wurde.

Wenn die zentrale Steuerung nicht freigegeben ist, werden ALLE Innengeräte über die zentrale Bedienstation angesteuert. Die Gruppenfernbedienung CZ-ESS oder die Schalt- und Statustafel CZ-EAN sind dann reine Anzeigeelemente, an denen keine Bedientasten wirksam berücksichtigt werden.

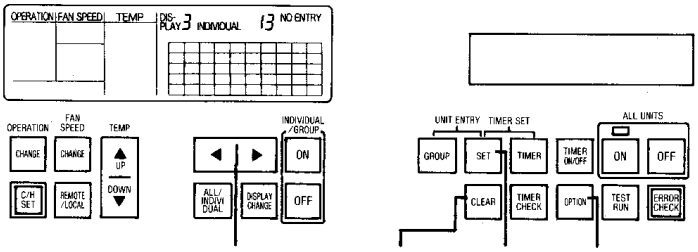
Wenn die zentrale Steuerung jedoch freigegeben ist, können auch an der Gruppenfernbedienung oder der Schalt- und Statustafel Einstellungen vorgenommen werden.

Zentrale Steuerung in Betriebsart ALL bzw. INDIVIDUAL

Bei Ausführung der zentralen Steuerung in Betriebsart ALL sind alle im System vorhandenen Gruppenfernbedienungen oder die Schalt- und Statustafeln nichts als reine Anzeigelemente, die über die zentrale Bedienstation gesteuert werden.

In der Betriebsart INDIVIDUAL können Sie an der zentralen Bedienstation die Gruppenfernbedienung oder Schalt- und Statustafel auswählen, die zentral gesteuert werden soll. An allen anderen im System vorhandenen Gruppenfernbedienungen oder Schalt- und Statustafeln können unbeeinträchtigt davon weiterhin Einstellungen vorgenommen werden.

Zentrale Steuerung in Betriebsart ALL



○ Betriebsart ALL ② ⑤ ③~⑤ ①

□ Betriebsart INDIVIDUAL 2·4~6 7 3·7 1

Schritt	Tasten-symbole	Aktion	Anzeigefenster
1	OPTION	**Drücken Sie solange auf OPTION, bis die Anzeige ROOM TEMP. DISP. erscheint.**	MODE SELECT ROOM TEMP. DISP
2	◄ | ►	**Drücken Sie solange auf die Pfeiltasten, bis die Anzeige CENTRAL CONTROL erscheint.**	MODE SELECT CENTRAL CONTROL
3	SET	**Drücken Sie auf SET, bis die Anzeige ALL blinkt.**	CENTRAL CONTROL ALL INDIVIDUAL
4	SET	**Drücken Sie auf SET, um die Betriebsart ALL freizugeben.**	ALL MODE CONTROL SET:BAN CLEAR:OK
5	SET	Die Gruppenfernbedienungen oder Schalt- und Statustafeln werden dann zu reinen Anzeigeelementen. **Wenn Sie in Schritt 5 auf CLEAR drücken, wird die Betriebsart ALL aufgehoben.**	Die Anzeige kehrt wieder zu ihrem normalen Inhalt zurück.

Zentrale Steuerung in Betriebsart INDIVIDUAL

Schritt	Tasten-symbole	Aktion	Anzeigefenster
1 - 3		**Führen Sie die Schritte 1 bis 3 der Tabelle zur Betriebsart ALL aus.**	
4	◄ | ► ⇨ SET	**Drücken Sie solange auf die Pfeiltasten, bis die Anzeige INDIVIDUAL blinkt.** • Drücken Sie anschließend auf SET.	CENTRAL CONTROL ALL INDIVIDUAL
5	◄ | ► ⇨ SET	**Die Adressen der Gruppenfernbedienungen und Schalt-/ Statustafeln werden der Reihe nach angezeigt.** • Drücken Sie auf SET, wenn die gewünschte Adresse erscheint.	CZ-ESS 1 NORMAL MODE
6	◄ | ►	**Drücken Sie solange auf die Pfeiltasten, bis die Anzeige zur Freigabe oder Aufhebung der Betriebsart INDIVIDUAL erscheint.**	SET:BAN CLEAR:OK
7	SET	**Durch Drücken auf SET werden die in Schritt 5 ausgewählten Regelquellen zu reinen Anzeigeelementen.** **Wenn Sie die Betriebsart INDIVIDUAL aufheben wollen, drücken Sie in diesem Schritt auf CLEAR.**	Die Anzeige kehrt wieder zu ihrem normalen Inhalt zurück.

Wenn die zentrale Steuerung beendet werden soll, drücken Sie noch einmal auf OPTION. Die Anzeige kehrt dann wieder zu ihrem normalen Inhalt zurück.
Wenn Sie eine fehlerhafte Einstellung vorgenommen haben, kehren Sie zu Schritt 1 zurück, und wiederholen Sie den Vorgang korrekt.

Störungsanzeigen und Abrufen von Störungen
Bei Auftreten einer Störung in einem Innengerät wird diese in Anzeigetableau und -fenster wie nachfolgend angegeben näher spezifiziert.

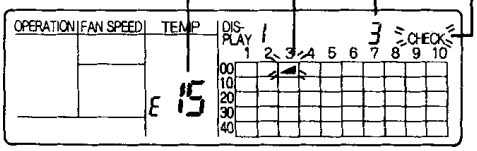
Beispiel: Auftreten einer Störung in Innengerät Nr. 3

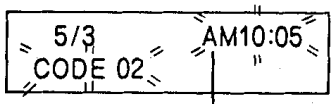
※ Die Nummer des Störungscodes (E15) leuchtet

[◢] kennzeichnet das Innengerät, in dem die Störung aufgetreten ist, und blinkt

Die Nummer des Innengeräts, in dem die Störung aufgetreten ist, leuchtet

Die Störungsanzeige (CHECK) leuchtet

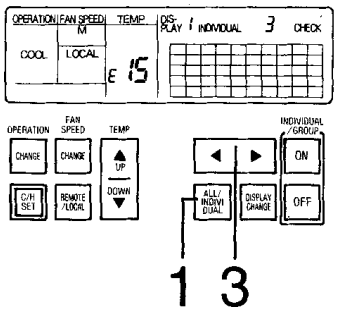


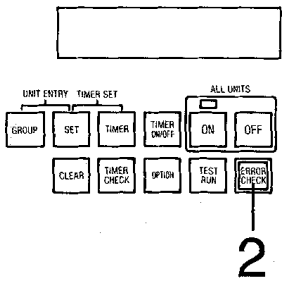


Uhrzeit bei Auftreten der Störung
(AM = vormittags - PM nachmittags)

Die wichtigsten Störungscodes finden Sie auf der nächsten Seite.

Abrufen von Störungen der Innengeräte
Während des normalen Systembetriebs können die registrierten Innengeräte einzeln abgefragt werden.
Bei Auftreten einer Störung registriert die zentrale Bedienstation die Störung, so daß sie im Anzeigefenster ausgegeben werden können.





Schritt	Tastensymbole	Aktion	Anzeige
1	ALL/ INDIVI DUAL	**Drücken Sie solange auf ALL / INDIVIDUAL, bis INDIVIDUAL angezeigt wird.** Hinweis: Störungen können in den Betriebsarten ALL oder GROUP nicht abgefragt werden.	DIS-PLAY INDIVIDUAL 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 00 10 20 30 40
2	ERROR CHECK	**Durch Drücken auf ERROR CHECK erscheint das zu prüfende Element im Anzeigefenster.**	
3	◄ | ►	**Wählen Sie mit den Pfeiltasten das zu überprüfende Innengerät aus, und beobachten Sie dabei die Anzeige.** Das Symbol [◢] bewegt sich bei jeder Betätigung einer Pfeiltaste weiter.	

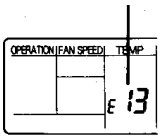
Hinweis: Einstellen des Anzeigewertes über die Pfeiltasten VORWÄRTS / RÜCKWÄRTS

► Der Anzeigewert erhöht sich

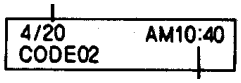
◄ Der Anzeigewert verringert sich

Wenn Sie beim Einstellen der Ziffern und Anzeigetexte die Pfeiltasten gedrückt halten, erreichen Sie einen Schnelldurchlauf der möglichen Werte.

Zeigt den Code der zuletzt aufgetretenen Störung an

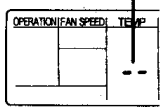


Störungsdatum (Monat/Tag)



Uhrzeit bei Auftreten der Störung
(AM = vormittags - PM nachmittags)

Innengerät bisher störungsfrei



NO FAULT (PAST)

Sie beenden das Abrufen von Störungen durch erneutes Drücken auf CHECK. Die Anzeige kehrt daraufhin wieder zu ihrem normalen Inhalt zurück.

Beim Betrieb der Gruppenfernbedienungen CZ-ESS oder der zentralen Bedienstation CZ-ESM erscheint bei Auftreten einer Störung einer der folgenden Störungscodes an der Stelle der Temperaturanzeige im Anzeigetableau.

Anzeige	Störung	Zu kontrollieren
E15	Kondensatleitung, Schwimmerschalter	Kondensatpumpe, -leitung, Schwimmerschalter
E16	Lamellenschalter	Lamellenmotor, Steckanschluß
E20	Raumtemperaturfühler	Stecker X13 (CN13) oder Verdrahtung
E21	Rohrleitungsfühler 1 innen	Stecker X7-A (CN7-A) oder Verdrahtung
E22	Rohrleitungsfühler 2 innen	Stecker X7-B (CN7-B) oder Verdrahtung
E25	Innengeräteadresse doppelt vorhanden	DIP-Schalter-Stellung für die Geräteadresse
E26	Übertragungsfehler der Fernbedienung	Form des Übertragungssignals
	Kabel der Fernbedienung (evtl. gebrochen)	Kabel und Anschluß
E27	Übertragungsfehler zwischen Innen- und Außengeräten	Form des Übertragungssignals
	Außengeräteadresse doppelt vorhanden	Einstellung von DIP-Schalter 2 des Außengeräts
	Systemfehler	Verdrahtung und Anschlüsse zwischen Innen- und Außengeräten
	Kabel zwischen Innen- und Außengeräten (evtl. gebrochen)	Verdrahtung und Anschlüsse zwischen Innen- und Außengeräten
E30	Systemfehler	Gesamtleistung für die Anzahl der Innengeräte zu gering, zu viele Innengeräte angeschlossen oder falsche Hochdruckeinstellung im Außengerät
	Falsche Phasenfolge	Eine Phase der Stromzufuhr austauschen.
E31	Saugdruckabschaltung	Saugdruckstörung
	Hochdruckabschaltung	Hochdruckstörung
E33	Überhöhte Heißgastemperatur im Kompressor	Heißgastemperaturstörung im Kompressor
	Überstromauslösung im Kompressor	Fehlende Phase oder Kompressor blockiert
E40	Temperaturfühler R03 (Th01, Außentemperatur)	Anschluß X10 (CN10) oder gebrochene Leitung
	Temperaturfühler R04 (Th02, Ansaugtemperatur Wärmetauscher Außengerät)	Anschluß X9 (CN9) oder gebrochene Leitung
	Temperaturfühler R05 (Th03, Austrittstemperatur Wärmetauscher Außengerät)	Anschluß X16 (CN16) oder gebrochene Leitung
	Temperaturfühler R07 (Th05, Heißgastemperatur Kompressor 2)	Anschluß X17 (CN17) oder gebrochene Leitung
	Temperaturfühler R06 (Th04, Heißgastemperatur Kompressor 1)	Anschluß X8 (CN8) oder gebrochene Leitung
E41	Druckmeßgeber B1 (SEN1, Hochdruck)	Anschluß X21 (CN21) oder gebrochene Leitung
	Druckmeßgeber B2 (SEN2, Niederdruck)	Anschluß X14 (CN14) oder gebrochene Leitung

Panasonic
Deutschland GmbH